

Oberwangen, 03. Januar 2016

Silvester in Moldova

Die Woche in Moldawien verlief wie im Flug. Für 5 Tage waren wir (Margret und Ursula) in Moldova. An einem Tag besuchten wir 20 Familien und brachten ihnen Weihnachtsgeschenke. Doch ist es nicht nur ein Geschenk – was bedeutet ein Geschenk ohne Liebe?



Jedes Paket durften wir in der Liebe Gottes überbringen und die Kinder in Jesu Namen segnen. Wir beten, dass die Liebe Gottes den düsteren Alltag der Kinder immer wieder neu erhellt. Obschon wir schon oft in den Dörfern unterwegs waren, haben wir diesmal sehr sehr heruntergekommene Hütten besucht und waren in Wohnungen, wo wir oft nicht dachten noch jemanden anzutreffen.

Nebst den Weihnachtsgeschenken für die Kinder, haben wir noch Familienpakete verteilt. Darin sind Reis, Teigwaren, Mehl, Bohnen, ... und einige Frauen erzählten, dass das Paket genau im richtigen Moment kommt, sie wüssten heute nicht, was sie essen sollten. Solche Momente sind berührend und ermutigen weiterzufahren.



Ein Eindruck per Video:

<https://drive.google.com/file/d/0B2xYro7UUMIfTW1raldQZXZRVUk/view?invite=CPGn5LsH&ts=56882967&pref=2&pli=1>

(Hoffentlich funktioniert der Link bei euch...)



Und dann feierten wir Silvester! Da wir in diesem Jahr nicht viel Zeit mit dem Hauskreis und der Gruppe verbringen konnten, war es uns wichtig für dieses spezielle Fest in Moldawien zu sein.

Silvester ist einer der meist gefeierten Anlässe und für die Moldauer sehr wichtig. Wir freuten uns sehr, dass viele dabei sein konnten. Gutes Essen gehörte genauso zum Abend wie Anbetung und Lobpreis. Im Jahresrückblick

staunten wir, was alles im 2015 geschah und wie gross unser Gott ist. Bei ihm ist nichts unmöglich! Gespielt wurde bis in die frühen Morgenstunden – noch kurz schlafen und dann ging's bereits zum Flughafen.

Nachträglich wünschen wir auch euch einen guten Einstieg im 2016 und Gottes Segen!



Wir grüssen euch herzlich
Peter, Margret und Ursula Stoll